

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mt., durch den Briefträger gebracht 1 Mt.  
monatlich 85 Pfg.

**Allgemeiner Anzeiger**  
**Fünf Gratis-**

„Alandsland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.  
**Beilagen:**

„Handel u. Wandel.“  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gepaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 33.

Sonntag, den 25. April 1915.

8. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 24. April.

Die seitens des Kreisleiters Müller in Mel-  
fungen der Jugendwehren Spangenberg, Altmor-  
schen, Weiseförth, Melfungen am letzten Sonntag  
angesezte Übung nahm einen guten Verlauf. Die  
120 Mann starke Kompagnie Morschen hatte den  
Auftrag einer bei Spangenberg geschlagenen Truppe  
den Rückzug auf Homberg zu sichern, während die  
Jugendwehren Melfungen, Spangenberg, Weiseförth  
zu einer Kompagnie vereinigt, die Vorhut des nach-  
rückenden Siegers bildeten. Die Aufklärung durch  
Patrouillen ergab, daß der Feind bei Dagoberts-  
hausen Stellung genommen hatte. Er wurde  
angegriffen und hart bedrängt, konnte sich aber in  
seiner vorzüglichen Stellung halten und seine Auf-  
gaben voll erfüllen. Die Kompagnie Melfungen,  
Spangenberg, Weiseförth wurde von Herrn Bahn-  
hofsvorsteher Theune, die Kompagnie Morschen  
von Herrn Ingenieur Siebel geführt. Nach der  
Übung vereinigte der Leiter Herr Müller die ge-  
samten Wehren zu einer kriegsstarke Kompagnie  
zum Exerzieren und führte die schmucke jugendliche  
Truppe dem Kreisleiter, Herrn Bürgermeister Gleim,  
im Parademarsch vor. Dieser besprach hierauf die  
Übung und zollte der Gewandtheit der jungen Leute  
besonderes Lob. Nach gemeinsamen Kaffee mar-  
schierten die Kompagnien der Heimat entgegen.

Bis Ende Februar waren im gegenwärtigen  
Krieg aus Preußen 1712, im ganzen Deutschen  
Reiche 3343 Volksschullehrer gefallen.

**Mitteilungen aus dem Kreise Melfungen.**  
Dem Unteroffizier Fritz Herzog zu Röhrenfurth  
wurde auf dem östlichen Kriegsschauplatz das Ei-  
serne Kreuz verliehen. Dieselbe Auszeichnung wurde  
auch dem Gefreiten Harbusch im Feld-Artillerie-  
Reg. Nr. 11, Sohn des Korbwarenhändlers G.  
Harbusch zu Weiseförth, verliehen. — Dr. Merkel  
zu Melfungen, der als Bataillonsarzt eines Baye-  
rischen Reserve-Inf.-Reg. im Felde ist, wurde zum  
Stabsarzt der Reserve ernannt.

**Cassel.** Der 40. Kommunallandtag für den Re-  
gierungsbezirk Cassel wurde am Montag durch den  
Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau, Wirkl.  
Geheimen Rat Hengstenberg, eröffnet. Die An-  
sprache des Oberpräsidenten mit der er den Land-  
tag eröffnete, gedachte des härtesten Kampfes, der  
wohl je gekämpft worden ist und fand anerkennende  
Worte für die Tapferen, die im Kampfe draußen  
ihr Leben in die Schanzen schlagen, damit hier in  
der Heimat alles wie im Frieden sich der Arbeit  
hingeben kann. Der Oberpräsident gedachte sodann  
der opferfreudigen, rastlosen Arbeit der Dahheim-  
gebliebenen im Dienste der Gesamtheit. Besondere  
Vorlagen hatte die Staatsregierung diesmal nicht  
zu machen und so erklärte der Oberpräsident den  
Landtag für eröffnet. Der Alterspräsident, der  
Oberstleutnant Gärtner-Rinteln brachte das Kaiser-  
hoch aus. Kammerherr v. Pappenheim gedachte  
der ersten eisernen Zeit, die große Opfer gefordert  
habe. Redner begrüßte alsdann die neu in den  
Landtag eingetretenen Mitglieder und schloß dann  
mit der Versicherung, daß man diese erste Zeit  
solange durchhalten werde, bis ein Frieden gesichert  
sei, der für alle Zeiten das Reich gegen ähnliche  
Ueberfälle sicherstelle und dem deutschen Volke eine  
glückliche und große Zukunft sichern. Ferner wurde  
beschlossen, die Absendung einer Ergebnissadresse  
der Vertreter der hessischen Bevölkerung an den  
Kaiser und weiter eines Guldigungsgrußes an den  
Kommandeur der hessischen Regimenter Komman-  
dierenden General des 11. Armeekorps v. Plüskow.  
Weiter beschloß der Kommunallandtag, daß die  
Belegung der Landkrankenhäuser mit Verwundeten  
als Vollbelegung der einzelnen Krankenhäuser ange-  
sehen werden soll, so daß also für jede Militär-  
person der gleiche Zuschuß wie für eine Zivilperson

seitens des Bezirksverbandes Cassel geleistet wird.  
— Aus dem großen Hauptquartier ist auf das  
Ergebnisstelegramm an den Kaiser ein Danke-  
gramm eingelaufen, in welchem der Kaiser für den  
freundlichen Gruß der Vertreter seines treuen Hessen-  
landes herzlich danken läßt.

**Brakel (Kr. Höxter).** In einem gestern abend  
von hier abgelaufenen Bahnzuge geriet zwischen  
hier und Herste ein Wagen in Brand, in dem sich  
Schweine befanden. Als der Zug in Herste hielt,  
waren bereits drei Tiere tot. Weitere elf waren  
so schwer verbrannt, daß sie sofort abgeschlachtet  
werden mußten.

**Nordhausen.** Ein tödlicher Unglücksfall ereig-  
nete sich auf der hiesigen Bahnstation. Der 46  
jährige Eisenbahnführer H. Köhler, aus Michels-  
berg (Schwalm), Vater von sechs Kindern, wurde  
von dem Personenzuge Halle-Cassel überfahren  
und zermalmt.

## Letzte Nachrichten.

### Großes Hauptquartier, 24. April.

(Amtlich) **WTB**  
Westl. Kriegsschauplatz. Alle Versuche des  
Feindes, uns das gewonnene Gelände streitig  
zu machen, mißlingen. Nordöstlich von Ypern  
brach ein starker französischer Angriff und  
nördlich von Ypern bei St. Julien ein eng-  
lischer Angriff unter schweren Verlusten zu-  
sammen. Ein weiterer feindlicher Angriff  
an und östlich der Straße Ypern-Birschote  
hatte heute früh dasselbe Schicksal. Westlich  
des Kanals wurde nachts der Ort Vizerne  
von unseren Truppen gestürmt.

**Die Zahl der Gefangenen — Franzosen,  
Engländer und Belgier — hat sich auf  
2470 erhöht. Außer im ganzen 35 Ge-  
schütze fielen eine große Anzahl Maschinen-  
gewehre, viele Gewehre und sonstiges  
Material in unsere Hände.**

In der Champagne sprengten wir an der  
Beaufejour-Ferme mit vier Minen einen feind-  
lichen Schützengraben; die Franzosen erlitten  
hierbei starke Verluste, zumal ihre Artillerie  
das Feuer auf die eigenen Gräben legte.

Zwischen Maas und Mosel erneuerten die  
Franzosen an mehreren Stellen ihre Angriffe.  
Im Mullywalde behielten wir im Bajonett-  
kampf die Oberhand. Weiter östlich wurden  
die an einzelnen Stellen in unsere Linien ein-  
gedrungenen Franzosen wieder hinausge-  
worfen. Im Priesterwalde machten wir wei-  
tere Fortschritte.

In den Vogesen hinderte Nebel und  
Schnee die Gefehtstätigkeit.

Westl. Kriegsschauplatz. Die Lage im  
Osten ist unverändert. Ob. Heeresleitung.

**WTB Großes Hauptquartier, 23. April.**  
(Amtlich) Westlicher Kriegsschauplatz. In den  
gestrigen Abendstunden stießen wir auf unsere Front  
Steenstraate, östlich Langemarek, gegen die feind-  
lichen Stellungen nördlich und nordöstlich von Ypern  
vor. In einem Anlauf drangen unsere Truppen  
in 9 km Breite bis auf die Höhen südlich von  
Pilkem und östlich davon vor. Gleichzeitig er-  
zwangen sie sich im hartnäckigen Kampf den Ueber-  
gang über den Ypernkanaal bei Steenstraate-Get-  
Eas, wo sie sich auf dem westlichen Ufer festsetzten.  
Die Orte Langemarek, Steenstraate, Get-Eas und  
Pilkem wurden genommen. **Mindestens 1600**

**Franzosen und Engländer, sowie 30 Geschütze,  
darunter 4 schwere englische, fielen in unsere Hände.**  
Zwischen Maas und Mosel war die Gefehtstätig-  
keit wieder lebhaft. Artilleriekämpfe waren beson-  
ders heftig bei Combres, St. Mihiel, Apremont  
und nordöstlich Flirey. Feindliche Infanterie-An-  
griffe erfolgten nur im Waldgelände zwischen Mully-  
Apremont. Hier drangen die Franzosen an ein-  
zelnen Stellen in unsere vordersten Gräben ein,  
wurden aber zum Teil wieder hinausgeworfen.  
Die Nahkämpfe sind noch im Gange. Der von  
uns genommene Ort Embermenil, westlich Avri-  
court, der gestern von den Franzosen in Brand  
geschossen wurde, ist von unseren Vorposten geräumt  
worden. Die Höhen nördlich und südlich des Ortes  
wurden gehalten.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Lage im Osten  
ist unverändert. Oberste Heeresleitung.

**WTB Berlin, 23. April.** (Amtlich.) Die deutsche  
Hochseeflotte hat in letzter Zeit mehrfach Kreuz-  
fahrten in die Nordsee ausgeführt und ist dabei  
bis in die englischen Gewässer vorgestoßen. Auf  
keine der Fahrten wurden englische Seestreitkräfte  
angetroffen. Der stellvertretende Chef des Admi-  
ralstabes: Behneke.

**WTB Warschau, 23. April.** Ueber Warschau  
sind in den letzten Tagen mehrmals deutsche Flieger  
gesichtet worden.

**WTB Athen, 24. April.** Nach einer Meldung der  
„Agence Havas“ dauert die Beschließung der tür-  
kischen Stellungen auf der Halbinsel Gallipoli  
ununterbrochen fort. — Die Verbündeten üben im  
Golfe von Smyrna eine ständige Ueberwachung  
aus, da sich im Hafen noch einige kleine türkische  
Einheiten befinden.

**WTB Rotterdam, 23. April.** Nach dem „N.  
Rotterd. Courant“ verschärft sich der Streit zwischen  
den Liberalen und den Unionisten in der englischen  
Presse über die Politik des Kabinetts Asquiths  
immer mehr.

**WTB Berlin, 23. April.** Der „T. R.“ zufolge  
hat der König von Bayern an den kommandieren-  
den General Grafen Bothmar ein Glückwunsch-  
telegramm zu der unter seiner Leitung erfolgten  
Erfürmung des Zwinius gerichtet.

**WTB London, 22. April.** Im Unterhause  
sagte Lloyd George: Während vor dem Krieg nie-  
mand erwartete, daß unser Expeditionskorps größer  
als sechs Divisionen sein sollte, kann ich jetzt, durch  
Lord Kitchener dazu ermächtigt, erklären, daß mehr  
als sechsmal soviel Leute im Felde stehen, voll-  
ständig ausgerüstet und gut versorgt, während alle  
Lücken ausgefüllt werden. (Beifall.)

**WTB Petersburg, 24. April.** Der Rjetsch  
meldet: Im Gouvernment Wilna nahm die Trunk-  
sucht erschreckende Formen an. In der zweiten  
Hälfte des Jahres 1914 wurden allein im Gouver-  
nement Wilna 58 heimliche Wuttfabriken entdeckt.

**WTB Paris, 24. April.** (Meld. d. Ag. Hav.)  
Eine Taube überflog am Donnerstagnachmittag  
Amiens und warf zwei Bomben ab. Zwei Personen wur-  
den verletzt. Das Flugzeug wurde dann vertrieben.

**WTB Paris, 24. April.** Der Temps meldet  
aus Hazebrouk: Ypern wurde in der Nacht zum  
22. April von den Deutschen heftig beschossen und  
bedeutender Sachschaden angerichtet. Zahlreiche  
Personen wurden verletzt oder getötet.

**WTB Paris, 22. April.** Nach einer Meldung  
des „Petit Parisien“ wurde Pont-a-Mousson am  
Dienstag von den Deutschen erneut beschossen.  
Mehrere Häuser wurden schwer beschädigt, eine  
Person tödlich verletzt.

**Haag, 22. April.** Nach Londoner Privatmel-  
dungen verlautet — wie „Verl.-Lof.“ berichtet —  
in den Kreisen des Kriegsministeriums, daß bei den  
letzten Gefehten an der Eisenbahn Ypern-Comines  
und um die Höhe 60 die Verluste der Engländer  
4000 Tote und Verwundete betragen.

### Eingefandt.

(Für diesen Teil übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

#### Eine Frage und Bitte.

Unsere wackere freiwillige Feuerwehr hat schon lange, lange keine Übung abgehalten. Daher sei die Frage gestattet: Wäre es denn nicht jetzt, wo so viele Männer abwesend sind, mehr als je erforderlich, eine gründliche Übung vorzunehmen, damit im Falle einer Gefahr die Feuerwehr auch ihre Aufgabe erfüllen kann?  
S.

### Kriegers Traum.

Jüngst träumte mir, als ich im Schützengraben,  
Im Unterstand auf hartem Lager ruhte,  
Von stillem Glück, von Heimatlieb' und Friede  
Nach wildem Kampf, nach Leid und Schmerz und Blute.  
Im letzten Sonnenschein, im Abendfrieden,  
Umgrünt von Bäumen und von duft'gen Flieder

Lag's Vaterhaus im lieben Heimatdörfchen.

Die Schwalbe sang vom Sims her Abendlieder  
Und vor dem Haus, im kleinen Blumengärtchen,  
Wo Goldlack, Rose zarte Düfte wehen,  
Sah ich die Mutter, ihre Blumen pflegend,  
Von einem Blütenstrauch zum andern gehen.

Und auf der Bank, die einst ich hab' gezimmert  
Wo kosend Weingerant das Haus umschlinget,  
Da saß mein Lieb' und ich in traurem Sinnen.  
Und rückwärts sich der Geist um Jahre schwinget.

Und bittend flüstern ihre lieben Lippen:  
Erzähle mir von jenen großen Tagen  
Als ihr im grimmen Kampf, im heißen Siegen  
Den Franzmann habt so blutig abgeschlagen!

Ich sagt: Es war an heißen Sommertagen. . . .

— Da Krachen, Klirren, Rufen:

Ihr Mamen all' heraus!

Der Nachtkampf tobt. —

Der Traum — war aus.

N.—

H. S.

### Wetterbericht.

Am 25. April. Nordwesten u. Westen: Aufheiternd, trocken, starker Nachtfrost, Tag etwas wärmer. Das übrige Gebiet: Aufheiternd mit abnehmenden Niederschlägen, kühl, Nachtfrost bevorstehend.

Am 26. April. Vielfach heiter, trocken, starker Nachtfrost, Tagestemperatur steigend.

Am 27. April. Ziemlich heiter, trocken, noch Nachtfrost, doch sonst zunehmende Erwärmung.

# Schönheit

verleiht ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und ein blendend schöner Teint. — Alles dies erzeugt die echte

## Steckenpferd-Seife

(die beste Liliemilchseife), von Bergmann & Co., Radebeul, à Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream „Dada“ (Liliemilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg.

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 25. April 1915.

Jubilat.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.  
Nachm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.  
Trauergottesdienst für Johannes Dehn.

Elbersdorf.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.  
Trauergottesdienst für Franz Strube.

Schnelrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige öffentliche Schutzpockenimpfung im Impfbezirk Spangenberg findet statt:

Station Spangenberg,  
im Rathausaal:

a) Spangenberg I: Impfung 31. Mai 1915 Vorm. 10 Uhr, für Wiederimpf-linge 11 Uhr. Nachschau 7. Juni 1915 Vorm. 10 Uhr, für Wiederimpf-linge 1/11 Uhr. Für Erst- und Wiederimpf-linge der Gemeinden Elbersdorf, Bergheim, Mörshausen, Bischofferode, Pfieffe.

b) Spangenberg II: Impfung 7. Juni 1915 Vorm. 1/11 Uhr, Wiederimpf-linge 1/12 Uhr. Nachschau 14. Juni 1915 Vorm. 1/10 Uhr, Wiederimpf-linge 1/10 Uhr. Für Erst- u. Wiederimpf-linge aus der Stadt Spangenberg.

Impfarzt: Dr. Kahl anstelle des im Felde stehenden Impfartzes Israel.

Spangenberg, den 24. April 1915.  
J.-Nr. 1850 Der Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen Schreiner- und Weißbinderarbeiten in den städtischen Gebäuden, sowie die Holz- u. sonstigen Fuhren sollen öffentlich vergeben werden.

Termin hierzu wird auf nächsten Montag, den 26. d. Mts. vormittags um 11 Uhr in die Stadtschreiberei anberaumt.

Spangenberg, am 24. April 1915.  
J.-Nr. 1851 Der Magistrat.

Zu kaufen gesucht guterhaltener

### Kuhwagen

für eine Kuh zu fahren. Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

### Zur Saat:

Ia. Feldbohnen  
Wicken  
Erbsen  
Lupinen  
Gerste

empfehlen

Richard Mohr.

Zum 1. Juli zu vermieten eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, abschließbarem Korridor, Bodenkammer und Keller. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Dienst- u. Arbeitsbücher sind zu haben bei K. Thomas.

Für die zu unserer Silberhochzeit uns so zahlreich zugegangenen kostbaren Blumenspenden und Glückwünsche sagen wir Allen, die an diesem Tage unserer so freundlich gedachten, den herzlichsten Dank.

G. Salzmann und Frau.

## Minna Döhle Nachf.

Eschwege, Obermarkt 5

Spezialgeschäft für feinen Damenputz

zeigt hierdurch ergebenst den Eingang ihrer

## Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten

an. Deutsche und Wiener Modelle.

Große Auswahl in garnierten Damen- und Kinderhüten.

Umarbeiten schnell und billig.



Wollen Sie eine billige gute Uhr haben?

Dann kaufen Sie in

Friedmann's Uhrenhandlg.

da erhalten Sie bekannte gute Arbeit mit schriftl. Garantie. Sämtl. Goldwaren billig.

Gesucht!

## Zigarren-Arbeiter

und

## Arbeiterinnen.

Auch Hausarbeit wird ausgegeben.

Zigarrenfabrik Philipp Baetke Spangenberg.

## Bauarbeiter

werden für dauernde Arbeit sofort eingestellt. Neubauten Froehlich & Wolff, Hess, Lichtenau.

Meldungen bei Volker Damm.

Wilh. Stück, Hofl.

Cassel - Niederzwehren.

## Peru-Guano

(Marke Füllhorn)

empfiehlt

Richard Mohr.

Im Felde leisten bei Wind und Wetter vortreffliche Dienste

## Kaiser's Brust-Caramellen

mit dem „3 Tannen“

Millionen gebrauchen sie wegen

## Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrh, schmerzenden Hals, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen, daher hochwillkommen jedem Krieger!

6100 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg. Appetit anregende, feinschmeckende Bonbons. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto

Zu haben in Apotheken sowie bei Richard Mohr.

Sonntag, den 25. April, nachmittags 5 Uhr

## Generalversammlung des Raiffeisen-Vereins

im Sinning'schen Gasthause zu Elbersdorf.

Tagesordnung:

1. Bekanntgebung der Bilanz.
2. Verschiedenes.

Der Vorstand

Schneider. Jacob Heiwig.

Am Mittwoch stehe mit einem ganzen Wagon erstklassige hannöversiche

## Läufer Schweine

im „Gasthaus Stadt Paris“, Spangenberg.

David Henkel.

## Frühkartoffeln

(Kaiserkrone)

abzugeben. Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Ia. große

## Erfrücker Bohnen

empfiehlt

Richard Mohr.

# Sie sparen

viel, wenn Sie in

## Friedmann's

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Ihre Sachen einkaufen.

Sämtliche Artikel bedeutend

unter Preis.

Jeder Besuch Spangenberg lohnend! Obergasse.



Mk. 2.10 u. 1.30 in Apotheken.

Neu.

Neu.

Kartons zum Eierversand ins Feld.

## Kuchenformen

für 1 Pfund-Kartons, genau passend, empfiehlt

Richard Mohr.

# Persil

für Wollwäsche!

Henkel's Bleich-Soda